

Protokoll Juni 2013- Kurzfassung



Veranstaltungsort und Datum: Haus Selikum, 20.06.2013, 19.00

Thema: Atemluftbefeuchter und Neue Masken

Referent: Herr Stefan Klever, Firma Fisher und Paykel

Besucher der Veranstaltung: 27 Mitglieder und Interessenten

Herr Klever behandelte zwei Themengebiete

- Atemluftbefeuchtung in der CPAP – Therapie
- Neue Masken

Das Thema Atemluftbefeuchtung war der Schwerpunkt der Präsentation. Leider konnte uns Herr Klever von der Präsentation keine elektronisch verwendbare Version zur Verfügung stellen. Deshalb versuche ich anhand von Prospektmaterial der Firma Fisher & Paykel die Kernaussagen zum Thema Atemluftbefeuchtung in der gebotenen Kürze zu reflektieren und hier darzustellen.

Ausgangslage: Menschen, welche vorwiegend durch die Nase atmen haben den Vorteil, dass die Nase die eingeatmete Luft erwärmt und befeuchtet. Dies geschieht aufgrund der Schleimhaut in der Nasenhöhle. Die Luft wird in der Nasenhöhle für die unteren Atemwege aufbereitet. Jeder Atemzug wird so erwärmt und befeuchtet, dass das physiologische Gleichgewicht in den Luftwegen gegeben ist. Die Schleimhaut der Nase reagiert bei Austrocknungseffekten und bei Mundleckagen sehr empfindlich.

Kalte, trockene und unzureichend befeuchtete Luft ist eine häufige Ursachen für Nasenverstopfung und / oder Schnupfensymptomen, welche morgens nach dem Wachwerden sehr lästig sind und deshalb oft eine negative Auswirkung auf die Therapietreue haben. Besonders betroffen sind Patienten, welche älter als 60 Jahre sind, mehrere Arzneimittel einnehmen, Nasenverengung oder welche chronische Schleimhautentzündung haben.

Therapiemöglichkeit: Deshalb ist für viele Patienten mit diesen Symptomen eine CPAP Therapie mit beheizter Luftbefeuchtung eine adäquate und hilfreiche Behandlungsform.

gegründet 11. 11. 1996

Vereinsregister
Amtsgericht Neuss:
VR 2023

Ansprechpartner :

Rüdiger Scherf

Föhrenstraße 52
41470 Neuss
Telefon 02137 / 7960445
E-Mail : r.scherf
@schlafapnoe-neuss.de

Rudolf Schick

Gleiwitzer Str. 10
41564 Kaarst
Telefon 02131 / 79 79 50
E-Mail: r.schick
@schlafapnoe-neuss.de

**Beisitzer +
Schatzmeister :**

Thomas Grünschläger

Geranienstraße 3
41466 Neuss
Telefon 02131 / 46 53 13
E-Mail : t.gruenschlaeger
@schlafapnoe-neuss.de

Beisitzer :

Heinz-Peter Kluth

Hubertusweg 11
41466 Neuss
Telefon 02131 / 40 55 125
E-Mail : HP.Kluth
@schlafapnoe-neuss.de

**Beisitzer +
Schriftführer :**

Jörg Naßenstein

Marktplatz 42
41516 Grevenbroich
Telefon 02181 / 72336
E-Mail : j.nassenstein
@schlafapnoe-neuss.de

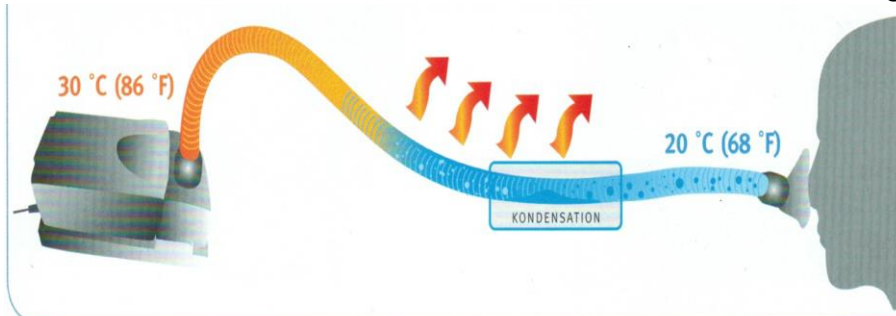
Internet:
www.schlafapnoe-neuss.de

E-Mail:
info@schlafapnoe-neuss.de

Gemeinnützigkeit
Finanzamt Neuss:
122/5793/1353

Konto 80 101 926
Sparkasse Neuss
(BLZ 305 500 00)

Ein besonderes Problem bei der CPAP Behandlung ist die Ansammlung von Wasser während der Nacht im nicht beheizten Schlauch. Siehe Abbildung.



Kondensation schränkt den Therapieerfolg ein

Die Ansammlung von Wasser im CPAP-Schlauchsystem führt nicht nur zu einem störenden Gurgelgeräusch und zum Vibrieren der Schläuche, es hat sich auch gezeigt, dass dadurch der therapeutische Druck nachteilig beeinflusst wird. Kondensation erhöht den Widerstand im CPAP-Schlauchsystem und kann zu starken Druckschwankungen an der Maske führen.²³ Bereits 10 mL Kondensat können zu einem Abfall des Inspirationsdrucks von bis zu 5,6 cmH₂O führen.²³ Die Verhinderung der Kondensatbildung im CPAP-Schlauchsystem ist für einen erfolgreichen und gut verträglichen Verlauf der CPAP-Therapie von entscheidender Bedeutung.

Kondensation führt nicht nur zu störenden Geräuschen und damit zu unterbrochener Nachtruhe, sie beeinflusst auch negativ den therapeutischen Druck. Zusätzlich führt sie ebenfalls auch zu Nasenverstopfung und „laufender Nase“ am Morgen.

Zusammenfassung nach Fisher und Paykel: „Die Atemluftbefeuchtung im Rahmen der CPAP Behandlung ist ein bewährtes Verfahren und wird von der American Academie of Sleep Medicine als Standardtherapie empfohlen[....]. Die Luftbefeuchtung im Rahmen der CPAP-Therapie ist eine ausgereifte Technologie – noch nie konnten so viele Vorteile in das Behandlungsverfahren einfließen“.

Die Lösung von Fisher und Paykel heißt ThermoSmart!!

Herr Klever hat im Anschluss an den sehr ausführlichen Vortrag über die Atemluftbefeuchtung die neusten Masken vorgestellt, welche starkes Interesse hervor riefen.

Wer weitergehendes Interesse hat, hier die Kontaktdaten von Fisher und Paykel : Telefon 07181 985990 oder Kontaktaufnahme über den Vorstand der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Neuss + Umgebung.

Erstellt von: R. Schick, 18.09.2013